

**■ - BASF**  
We create chemistry

**WOHNEN+BAUEN**

# zuhaus fühlen 1-2019

**Business-WGs – Ankommen leicht gemacht**

**Treuer Kunde – 75 Jahre in Werkswohnungen**

**Neuer Wohnraum – Erster Bauabschnitt in der Gartenstadt bald fertig**



## INHALT

### 3 AKTUELL

**Gesichter der BASF Wohnen + Bauen**  
 Laura Erny  
**Kolonie-Haus in neuem Glanz**

### 4 REPORT

**Business-WGs der Wohnen + Bauen**  
 Ankommen leicht gemacht

### 7 PORTRÄT

**Rudi Remelius**  
 75 Jahre in Werkwohnungen

### 8 SERVICE

**Veranstaltungstipps**  
 Höhepunkte der Saison 2019/20  
**Gastronomietipps**  
 Vom Frühstück bis zum After-Work-Dinner

### 10 DIESES & JENES

**Neuer Wohnraum in der Gartenstadt**  
**Kreative Bunkernutzung**  
**Ludwigshafen summt und brummt**

### 12 DER TIPP

**Tipps für Sicherheit im Treppenhaus**

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** BASF Wohnen + Bauen GmbH  
 Brunckstr. 49, 67063 Ludwigshafen  
**Geschäftsführer:** Johanna Coleman  
**Redaktion:** BASF Wohnen + Bauen GmbH  
**Produktion:** CODEXCOM, Journalistenbüro  
 Oliver Rack, Layout/Satz: Raum Mannheim,  
 Büro für visuelle Kommunikation  
**Kontakt:** redaktion-zuhause-fuehlen@basf.com  
**Titel:** Business-WGs der Wohnen + Bauen  
**Quelle:** BASF Wohnen + Bauen GmbH / Bechtel

## Liebe Leserinnen und Leser,

vieles funktioniert am besten in Gemeinschaft. Beispielsweise unsere Bauprojekte, bei denen Teamarbeit hier im Haus großgeschrieben wird. Aktuelle Ergebnisse unseres Wirkens in der Anilinstraße und in der Gartenstadt zeigen wir Ihnen in diesem Heft. Aber auch das Wohnen in Gemeinschaft liegt voll im Trend. Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr über unser Konzept der Business-WGs und was Bewohner dazu sagen. Wer in einem Haus mit mehreren Parteien wohnt, der weiß oft genau, dass eine gute Gemeinschaft wichtig ist. Bereiche wie das Treppenhaus stehen allen zur Verfügung und hier gelten ein paar Regeln. Warum wir vor allem wegen der Sicherheit immer wieder darauf hinweisen, erklärt der Tipp auf Seite 12.

Wenn sich verschiedene Akteure gemeinschaftlich zusammenschließen, so beschert das ebenfalls gute Ergebnisse. In Zusammenarbeit mit dem Wilhelm-Hack-Museum entstehen so beispielsweise Bienenwiesen und ein Schulbesuch ermöglicht uns und Ihnen spannende Einblicke, wie Schülerinnen und Schüler Luftschutzbunker nutzen würden.

Viel Spaß beim Lesen wünscht

Ihre

Geschäftsführerin  
 BASF Wohnen + Bauen



**Saniert**

## Kolonie-Haus erstrahlt in neuem Glanz

Es stand lange leer und musste aufwendig saniert werden – jetzt ist es ein echter Hingucker. Das zweistöckige Kolonie-Haus plus Dachgeschoss an der Anilinstraße beherbergt nunmehr drei Wohnungen von 120 bis 140 Quadratmetern. In enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz sind auch nach der Sanierung die typischen Eigenschaften eines Kolonie-Hauses erhalten geblieben. Die Klinkerfassade und der Sandstein wurden aufbereitet, Fenster, Läden und Haustür im alten Stil neu eingebaut. Dach und Dachstuhl wurden komplett erneuert und das Innere vom Boden bis zu den Bädern modern gestaltet. Vorgestellte Balkone erweitern den Wohnraum.



Kolonie-Haus

Foto: BASF Wohnen + Bauen

**Gesichter der BASF Wohnen + Bauen:**

### Laura Erny

Sie hat genau im Blick, wann welche Mieten fällig sind. Sie sorgt dafür, dass Kontoänderungen erfasst und bei der nächsten Abbuchung berücksichtigt werden. Sie weiß, welche Kunden ihre Miete direkt über das BASF-Gehalt zahlen möchten und informiert die zuständige Gehaltsabteilung. Abbuchung per Lastschriftverfahren oder Überweisung sind natürlich ebenfalls möglich. Laura Erny sorgt dafür, dass bei den verschiedenen Zahlungswegen alles seine Richtigkeit hat. Die gelernte Immobilienkauffrau arbeitet im Rechnungswesen der BASF Wohnen + Bauen und kümmert sich dort seit Juli 2017 um die Mietbuchhaltung. Ihre Ausbildung hat die Ladenburgerin bei der BASF Wohnen + Bauen absolviert und vor gut zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen. Tägliche Routine kennt Laura Erny in ihrem Bereich nicht. Vielmehr gibt es Monat für Monat bestimmte Termine, die einzuhalten sind. Und sollte jemand einmal Schwierigkeiten haben, seine Miete pünktlich bezahlen zu können, so leistet die Immobilienkauffrau gerne Hilfestellung. „Unsere Mieter dürfen jederzeit zu uns kommen. Wir sind immer bereit, einen Termin für ein Gespräch, aber vor allem eine Lösung zu finden.“ Ratenzahlungen könnten beispielsweise vereinbart werden, es gebe Hilfsangebote seitens der Stadt und der BASF-Stiftung, erläutert die 24-Jährige.

In ihrer Freizeit geht Laura Erny sehr gerne mit ihrem Hund spazieren. Auch Wandern gehört zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. „Und Kochen mit meinem Mann“, ergänzt sie. Eine Vorliebe für eine bestimmte Küche habe sie dabei nicht. „Bunt gemischt“ ist das, was bei Laura Erny auf den Tisch kommt.



Wenn von neuen Wohntrends die Rede ist, dann dauert es nicht lange, bis der Begriff Co-Living fällt. Junge Berufstätige wohnen in Wohngemeinschaften zusammen, vollständig möbliert samt Küche und Waschmaschine und der soziale Anschluss in neuer Umgebung ist quasi garantiert. Bei BASF Wohnen + Bauen heißt das Konzept Business-WGs und das Wohnungsunternehmen bietet dies seit fünf Jahren an.

**Business-WGs der Wohnen + Bauen**

# Ankommen leicht gemacht

Fotos: BASF Wohnen + Bauen/Bechtel



Hohe Decken, Stuck und Fischgrätparkett zeichnen diese Business-WG aus.

Sarah Stoltz hat im vergangenen Jahr ihren Abschluss als Chemieingenieurin gemacht und vor kurzem bei BASF ihren ersten Job begonnen. Ludwigshafen kannte die Karlsruherin nicht gut. „Es wäre schwierig gewesen, mich gleich festzulegen, wie und wo ich dauerhaft wohnen möchte“, sagt sie. Daher hat sie sich bei Wohnen + Bauen nach einer möblierten Wohnform auf Zeit erkundigt. Das Team der Kurzzeitvermietung bot ihr kurz darauf die WG in der Leuschnerstraße an.

Rund 6.000 Wohnungen hat die Wohnen + Bauen in Ludwigshafen und Umgebung in ihrem Bestand. Davon hält sie etwa 200 als möblierte Wohnungen auf Zeit bereit. Dies können Wohnge-

meinschaften oder auch Wohnungen für Singles, Paare oder Familien sein. Neue Mitarbeiter oder Kollegen, die von einem anderen Standort nach Ludwigshafen delegiert werden, können hier erst einmal ankommen. Unter den rund 100 Gemeinschaftswohnungen finden sich WGs für Auszubildende und die Business-WGs für Mitarbeiter, die nach Studium oder Ausbildung bei BASF starten. „Kurzzeitwohnen zeichnet sich vor allem durch Flexibilität aus“, sagt Serpil Ates von der Wohnen + Bauen. „Die Kunden reservieren beispielsweise das Zimmer in den WGs für einen bestimmten Zeitraum, können verlängern und monatlich kündigen.“ Während in den Business-WGs im Schnitt ein halbes Jahr gewohnt wird,



Wohlfühl-Atmosphäre mit moderner Möblierung.



verbringen Auszubildende schon mal die gesamten drei Jahre in ihrer WG.

Voll ausgestattete Gemeinschaftsküchen gehören zu jeder Wohnung dazu. W-Lan, Waschmaschine und alle Nebenkosten, wie beispielsweise Heizung, Strom und Fernsehgebühren, sind im Mietpreis enthalten. Neben der gemeinsamen Küche, dem Wohn- oder Esszimmer findet jeder Bewohner seinen Rückzugsraum im eigenen privaten Zimmer. Die moderne und praktische Einrichtung lässt alle Möglichkeiten für die individuelle Nutzung offen.

„Wenn etwas defekt ist, wird es sehr schnell, meist innerhalb von ein paar Stunden repariert“, sagt Stoltz. Zum Service gehört auch, dass notwendige Wartungstermine, die in Wohnungen manchmal anfallen, vom Wohnen + Bauen-Team übernommen werden.

„Wir möchten mit den Leistungen rund um die Business-WGs den neuen Mitarbeitern etwas abnehmen. In den ersten Wochen im Beruf kommt immer viel Neues auf die Kollegen zu, da muss man sich nicht auch noch um den Wartungstermin für Rauchwarnmelder kümmern“, erläutert Ates.

„Wohnen auf Zeit ist gerade für den Jobstart eine einfache Lösung, die eine energieintensive Wohnungssuche erspart“, nennt Stoltz einen weiteren Vorteil und ergänzt: „keine Kautions, unkompliziert und schnell.“ Auch Mitbewohner Patrick Schreurs nennt das

Angebot „definitiv eine Erleichterung“. „Und man hat auch nach Feierabend Menschen in der neuen Stadt, mit denen man sich austauschen kann.“ Kollegen sind in diesem Fall eben auch Mitbewohner.

## 75 Jahre in BASF-Werkswohnungen

# Wer eine Wohnung brauchte, ging zur **GEWOGE**

Die Familiengeschichte von Rudi Remelius ist eng mit BASF verbunden. Vater und Mutter waren bei BASF beschäftigt, er und seine Frau auch. 47 Jahre hat er als Laborant gearbeitet, seit mehr als 75 Jahren wohnt er in einer Werkswohnung.



Rudi Remelius in seiner Wohnung.  
Foto: BASF Wohnen + Bauen/Bechtel

„Wir brauchen eine Wohnung, lass uns zur GEWOGE gehen“, wie das Wohnungsunternehmen der BASF damals noch hieß. So beschreibt Rudi Remelius die Selbstverständlichkeit, mit der damals Mitarbeiter der BASF auf Wohnungssuche meist zuerst nach Werkswohnungen des Arbeitgebers schauten. „Wir haben uns keine großen Gedanken gemacht, wie es anders hätte sein können.“ Seit seinem achten Lebensjahr wohnt der heute 83-Jährige in einer Werkswohnung und an manches im damaligen Ludwigshafen erinnert er sich, als wäre es gestern gewesen.

Zum Beispiel an die Milchküche, in der seine Mutter arbeitete, aber auch den Bombenangriff 1943. Er war damals sieben Jahre alt und verbrachte drei bis vier Stunden im Keller bei der Großmutter, wartend darauf, dass es endlich vorbei sein würde. Das Mietshaus in der heutigen Valentin-Bauer-Straße, in dem er damals mit Vater und Mutter wohnte, wurde dabei völlig zerstört. „Danach wurde uns unverzüglich eine Wohnung von der GEWOGE zugewiesen“, sagt Remelius.

Mit 14 Jahren begann er seine Lehre bei BASF, bekam nach dem Abschluss gleich seinen eigenen Laborstand. Nach der Heirat wollten Remelius und seine Frau in eine eigene Wohnung ziehen. Den Trauschein mussten sie vorlegen

und ein Empfehlungsschreiben vom Chef hatte Remelius auch. „Jeden Tag ist meine Frau damals bei der Zentrale der GEWOGE vorbeigelaufen und hat nach einer freien Wohnung gefragt. Bis es geklappt hat.“ Etwas mehr als 100 DM haben sie Anfang der sechziger Jahre für zwei Zimmer gezahlt. Damals habe mal jemand prophezeit, dass Mieten in Deutschland im Laufe der Zeit bei 1000 Mark liegen würden, sagt Remelius. „Für verrückt haben wir den gehalten.“

Von Friesenheim ist er dann 1960 mit seiner Frau nach Ludwigshafen Süd gezogen. Aus der Werkswohnung ausziehen, daran habe er nie richtig gedacht. Einmal hat das Ehepaar überlegt, ein Haus zu bauen. „Aber ich bin froh, dass wir es nicht gemacht haben. Wenn heute etwas kaputt ist, dann rufe ich bei Wohnen + Bauen an und jemand kommt, um es zu reparieren.“ In Ludwigshafen Süd wohnt er nach wie vor gerne. „Es ist eine gute Gegend mit viel Grün.“

## BASF-Kulturprogramm

# Höhepunkte der Saison 2019/20

Mit rund 70 Veranstaltungen wartet das BASF-Kulturprogramm in der Saison 2019/20 auf. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gesang. Große Stimmen aus den Bereichen Klassik, Jazz sowie Pop & Rock geben sich ein Stelldichein in Ludwigshafen.



Elina Garanča. Foto: Holger Hage

Den Auftakt macht am 8. Oktober der weltweit gefeierte Opernstar **Elina Garanča**. Begleitet wird die Mezzosopranistin von der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, die 2019 ihr 100-jähriges Bestehen feiert. Weitere Höhepunkte sind die Auftritte des englischen Tenors **Ian Bostridge**, der am 29. November mit Schuberts „Winterreise“ zu hören ist, das Konzert der Sopranistin **Anna Prohaska**, die am 28. Januar gemeinsam mit der Flötistin **Dorothee Oberlinger** das Thema „Nacht“ musikalisch beleuchtet, sowie die Ludwigshafener Premiere des argentinischen Tenors **José Cura**, der am 28. Februar Lieder aus seiner Heimat präsentiert.

Lisa Stansfield. Foto: Kate Garner/Sony Music



Am 12. Oktober interpretiert die dreifache Grammy-Gewinnerin **Dee Dee Bridgewater** Jazz-Klassiker im BASF-Feierabendhaus. Am 19. November gibt sich Pop-Ikone **Lisa Stansfield** die Ehre. Im Rahmen der „Affection“-Tournee und anlässlich des 30. Jubiläums ihres gleichnamigen Solodebüts präsentiert sie Hits wie „All Around The World“, aber auch Stücke aus ihrem aktuellen achten Studioalbum „Deeper“. Kurz vor Weihnachten und passend zur Jahreszeit macht am 13./14. Dezember die **New York Gospel Show** mit ihrem „Christmas Special“ Station in Ludwigshafen. Und am 20./21. März huldigt der Sänger und Saxofonist **Curtis Stigers** gemeinsam mit der SWR Big Band in „The Las Vegas Show“ dem legendären Entertainer Frank Sinatra.

Dee Dee Bridgewater. Foto: Mark Higashino



Auch abseits des Gesangs wartet das BASF-Kulturprogramm mit spannenden Konzerten auf. Klavierlegende **Rudolf Buchbinder** spielt am 14. Februar gemeinsam mit dem Geiger **Nikolai Znaider** Werke von Ludwig van Beethoven. Mit **Sarah Chang** ist am 1./2. April ein Weltstar der Geige im BASF-Feierabendhaus zu Gast. Für kurzweilige Momente und beste Unterhaltung sorgen der Entertainer **Joja Wendt** am 15./16. November und das **Ukulele Orchestra of Great Britain** am 21./22. Februar.

**Tickets und Informationen zu allen Veranstaltungen unter [www.basf.de/kultur](http://www.basf.de/kultur).**



## Gastronomische Angebote der BASF

# Vom Frühstück bis zum After-Work-Dinner

### AFTER-WORK-DINNER

Wie könnte man den Tag besser ausklingen lassen, als mit einem guten Essen und dem dazu passenden Wein? Beim After-Work-Dinner bietet sich an ausgewählten Freitagen die Gelegenheit, die Woche hinter sich zu lassen und das Können der Köche zu genießen. Im Restaurant des Gesellschaftshauses können Gäste ganz ungezwungen in die Welt der Feinschmecker reinschnuppern. Aus hochwertigen Produkten zubereitet, erwarten Sie ein Amuse-Bouche und ein Hauptgericht, das durch einen erlesenen Wein begleitet wird.

**Nächste Termine: freitags 17.05./07.06./28.06.2019, 17:00-18:30 Uhr**  
Tischreservierung für nur 19,50 €/Person unter 0621 60-78888.



### WEINPROBIERTAGE IM WEINFACHGESCHÄFT

Der Sommer kommt und will genutzt werden! Wie ginge das besser, als mit einem Glas Wein im Garten oder auf dem Balkon. Die passenden Weine dafür empfehlen die Experten aus dem Weinfachgeschäft der BASF bei den Weinprobiertagen zum Thema „Sommerweine“.

**Nächste Termine: Do, 06.06./Fr, 07.06., 16:00-19:00 Uhr**  
oder **Sa, 08.06.2019, 10:00-16:00 Uhr. Keine Voranmeldung notwendig.**  
Für 15€ erhalten Sie den Weinprobierpass, mit dem Sie bis zu 17 Weine probieren können. Ab einem Einkaufswert von 50€ im Weinfachgeschäft erhalten Sie den Preis für den Probierpass zurückerstattet.



### FRÜHSTÜCK IM HOTEL RENÉ BOHN

Schon gewusst? Ein Geheimtipp für Genießer in Ludwigshafen befindet sich direkt hinter dem Feierabendhaus: das Hotel René Bohn der BASF. Aber nicht nur für Geschäftsreisende hat das Hotel einiges zu bieten. Das reichhaltige Frühstücksbuffet in stilvollem Ambiente beschert einen gelungenen Start in den Tag.

**Frühstückszeiten: Mo - Fr, 06:30 - 10:00 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen**  
**Langschläferfrühstück mit Sekt, 07:00 - 11:00 Uhr**  
Buchung für 28 €/Person unter 0621 60-78888.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungshäusern und Hotels der BASF unter [www.gastronomie.basf.de](http://www.gastronomie.basf.de), im jährlich erscheinenden Genießerkalender oder unter [eventmanagement@basf.com](mailto:eventmanagement@basf.com).

Fotos: BASF

## Neuer Wohnraum in der Gartenstadt

Insgesamt 50 Wohnungen baut die Wohnen + Bauen in den kommenden Jahren in der Gartenstadt. Im ersten Bauabschnitt entstehen drei Gebäude mit insgesamt 20 Wohneinheiten, die im Sommer dieses Jahres fertiggestellt sein werden. Von der 2-Zimmer-Wohnung auf gut 50 Quadratmetern bis zur großzügigen Wohnung auf mehr als 100 Quadratmetern entsteht hier Wohnraum für eine breite Zielgruppe. Zweiter und dritter Bauabschnitt starten ebenfalls in diesem Jahr. Hier entstehen nochmals insgesamt 30 Wohneinheiten. Die BASF Wohnen + Bauen hat 2017 mit den Arbeiten am Ligustergang begonnen und die Neubebauung der Grundstücke eng mit der Stadt und der GAG abgestimmt. Die GAG baut ebenfalls angrenzend neue Wohnungen in Mehrfamilienhäusern.



Illustration: BASF Wohnen + Bauen

## Von Bunkern, Wasserrutschen und Schnellrestaurants

Auf den Bunkern ist was los – nicht nur an Tor 2, wo die BASF Wohnen + Bauen gerade einen modernen Kubus auf den denkmalgeschützten Luftschutzbunker setzt. Auch in Schülerköpfen gibt es viele Ideen, wo für die grauen Kolosse genutzt werden können. Das Geschwister-Scholl-Gymnasium hat im vergangenen Halbjahr in einer neunten Klasse ein Kunstprojekt zur Umgestaltung der Hochbunker initiiert. Die fantasie-reichen Ergebnisse können sich sehen lassen: von Achterbahn und Spaßbad über Schnellrestaurants bis zur Bunkerrakete im All. Um zu erfahren, welche Anforderungen in der Realität an einen Bunkeraufbau gestellt werden, luden die Schüler im Dezember Udo Winnewisser, Leiter Planung und Projektmanagement, in den Unterricht ein. Zugegeben – die Realität muss auf den Flug durchs All oder Wasserrutschen bis auf die Straße leider verzichten.



## Damit es **summt** und **brummt**

Ludwigshafen summt und brummt – so heißt ein aktuelles Projekt des Wilhelm-Hack-Museums, das auf die Bedeutung der Insekten, insbesondere der Bienen, aufmerksam machen will. Das Museum möchte dafür sensibilisieren, wie Lebensräume für Insekten in der Stadt entstehen können. Die BASF fördert das Projekt im Rahmen des Kulturförderprogramms TOR 4.

Als Mitmachaktion für dieses Projekt hat die BASF Wohnen + Bauen Anfang April gemeinsam mit Anwohnern insektenfreundliche Pflanzen auf der Wiese an der Rückertstraße in Friesenheim ausgesät. Der Bereich Umwelt der Stadt Ludwigshafen und das Wilhelm-Hack-Museum stellten ein großes Insektenhotel auf und bastelten mit Kindern kleine Insektenhäuser zum Mitnehmen. Dass Honig nicht gleich Honig ist, lernten alle Beteiligten bei einer Honigverkostung mit dem Kreisimkerverein Ludwigshafen e.V.

Die Ausstellung „Ludwigshafen summt und brummt“ in der Rudolf-Scharpf-Galerie ist vom 18.5. -14.7.2019 zu sehen. Vorbereitend werden im Frühjahr auf weiteren Grünflächen Blühstreifen für Insekten angelegt, das Museum plant Workshops, künstlerische Aktionen und Stadtspaziergänge.



.....  
Nahrung für Insekten bieten nicht nur Blühstreifen. Auch für bepflanzte Balkone sind die Tiere dankbar. Insektenfreundliche Pflanzen für den Balkon sind etwa:

Acker-Ringelblume,  
Kornblume, wildes Stiefmütterchen, Hornklee,  
Glockenblumen, Färberkamille, Akelei, Margeriten  
sowie blühende Kräuter,  
wie Basilikum, Borretsch,  
Lavendel, Oregano, Pfefferminze, Thymian, Salbei und  
Schnittlauch.



## Tipps für Sicherheit im Treppenhaus

Das Treppenhaus ist in Mehrfamilienhäusern der Fluchtweg Nummer eins! Deshalb ist es wichtig, diesen freizuhalten, um niemanden unnötig zu gefährden. Warum manche Gegenstände in Treppenhäusern nicht gut aufgehoben sind, lesen Sie hier:



Vor der eigenen Haustür ein Schuhregal ist praktisch, eine Pflanze dekorativ – vielleicht haben Sie sich auch schon einmal gefragt, weshalb das dort nicht stehen darf. Zunächst ist festzuhalten, dass das Treppenhaus in Mehrfamilienhäusern zum Gemeinschaftseigentum zählt und in der Regel keinem Bewohner zur Nutzung zugeteilt ist.

Zwei wichtige Aspekte gilt es beim Treppenhaus zu berücksichtigen. **Es muss ein sicherer Fluchtweg sein:** Über das Treppenhaus müssen alle Bewohner in einem Notfall schnellstmöglich das Haus verlassen können. Außerdem muss auch der Rettungsdienst über das Treppenhaus möglichst schnell und

ohne Behinderung zu dem Bewohner kommen, der Hilfe benötigt. Hierbei stören alle Gegenstände, die das Treppenhaus verengen.

**Gegenstände im Treppenhaus stellen eine erhöhte Brandlast dar.** Gefährliche Brandlasten nennen die Fachleute Dinge, die bei einem Brand leicht entflammbar sind und daher eine zusätzliche Gefahrenquelle darstellen. Nicht nur Altpapier, auch andere brennbare Teile, wie z.B. Schränke, Schuhregale und Schuhe sowie im Treppenhaus angebrachte Gardinen gehören dazu. Um die Sicherheit in Wohnhäusern zu gewährleisten, ist es überaus wichtig, mögliche Brandherde aus den Treppen-

häusern und Hausfluren zu entfernen. Auch andere Freiflächen, wie Kellergänge, Fahrradkeller, Trockenräume, Dachböden müssen freigehalten werden.

Bewohner und Wohnungsunternehmen haben das gleiche Ziel: ein sicheres Treppenhaus. Als Wohnungsunternehmen sind wir verpflichtet, regelmäßig Ortsbegehungen zur Verkehrssicherung vorzunehmen. Dabei nehmen wir natürlich auch das Treppenhaus in den Blick. Finden wir Gegenstände vor, die eine Brandlast darstellen oder im Fluchtweg stehen, müssen wir Sie darauf aufmerksam machen, diese aus dem Weg zu räumen. Denken Sie an Ihre eigene Sicherheit und die Ihrer Nachbarn. Helfen Sie mit!

### Wir sind für Sie da:

**Öffnungszeiten:** BASF Wohnen + Bauen GmbH  
Dienstleistungs- & Servicecenter:  
Mo. - Do. 7:30 - 16:30 Uhr, Fr. 7:30 - 15:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
**Adresse:** BASF Wohnen + Bauen GmbH,  
Brunckstraße 49, 67063 Ludwigshafen  
[www.basf-wohnen-und-bauen.de](http://www.basf-wohnen-und-bauen.de)

**Servicezentrale Kundenbetreuung:**  
0800 60 - 41000 (gebührenfrei)  
**Servicezentrale für Neukunden:**  
0800 60 - 95430 (gebührenfrei)  
[wohnen-und-bauen@basf.com](mailto:wohnen-und-bauen@basf.com)  
**24-Stunden-Notdienst (Werkschutz BASF):**  
0621 60 - 44044